

# Weltpolitik zum Anfassen

Gymnasium Marianum in Meppen Gastgeber des Planspiels „MarMUN“ für 160 Oberstufenschüler aus dem Emsland

**MEPPEN** Am Gymnasium Marianum Meppen haben 160 angehende Abiturientinnen und Abiturienten das politische Planspiel „MarMUN“ durchgeführt. Dazu waren auch Teilnehmer des Meppener Windthorst-Gymnasiums sowie der Gymnasien Haren und Haselünne der Einladung ans Marianum gefolgt.

Bei einer sogenannten „MUN“ handelt es sich um

ein Planspiel über die Vereinten Nationen (UN), in dem die Teilnehmer die Rolle der Delegierten der verschiedenen Staaten in den unterschiedlichen Organen der UN übernehmen. Organisiert wurde die MarMUN durch das Marianum-Seminarfach „UNO – Hüterin des Weltfriedens?“ unter der Leitung von Marius Gandt. Das selbst gewählte Leitthema „Eine Welt unter Span-

nung? Klima, Krisen, Kriege“ hätte kaum aktueller formuliert sein können angesichts der vielschichtigen globalen Krisenherde der Gegenwart. So sah es auch Meppens Bürgermeister Helmut Knurbein, der die Eröffnungsrede hielt. Wichtig sei es, die junge Generation durch Veranstaltungen wie die MarMUN fit zu machen für die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Zu-

kunft, so Knurbein. In Arbeitsgruppen wurden Resolutionen im Sicherheits- und Menschenrechtsrat verlesen, der Frauenrechtsrat debattierte, der Wirtschafts- und Sozialrat erarbeitete Zukunftsperspektiven, und im Umweltrat wurde bei der Problemanalyse kein Blatt vor den Mund genommen. Zwischendurch sorgte eine in Zusammenarbeit mit der Meppener WTD 91 insze-

nierte „Entführung“ für Aufsehen und verlangte von den politischen Akteuren spontanes und entscheidungssicheres Reagieren.

Am Ende eines spannenden Vormittags kamen alle Teilnehmer in der Schulaula zu einer gemeinsamen Abschlusszeremonie zusammen. Hier hob Schulleiter Hermann-Josef Rave besonders das große Engagement der Organisatoren sowie die

gute Zusammenarbeit mit den anderen emsländischen Gymnasien hervor. Durch Projekte wie die MarMUN den Blick über den eigenen Tellerrand zu richten zeuge von der Bereitschaft zur Perspektivübernahme und die sei zweifellos zentrale Voraussetzung eines funktionierenden gesellschaftlichen Miteinanders, erklärt der Schulleiter des Marianums. *pm*